

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

46 (9.6.1838)

# N u z e i g e = B l a t t

für den

## O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 46.

9. Juni 1838.

### B e k a n n t m a c h u n g.

In der Sautier-Keibelt'schen Stiftung dahier sind nachstehende Freiplätze zu vergeben:

#### I. In der Knabenstiftung.

- 1) Ein Freiplatz, gestiftet von Elisabeth Steiger.
- 2) Ein Freiplatz, gestiftet von Eupheria von Staps.
- 3) Zwei Freiplätze, gestiftet von Herrn Math Dufner.
- 4) Ein Freiplatz, gestiftet von Herrn Staatsrath von Baden für einen Jüngling von den Landgemeinden Nu und Sölden.
- 5) Ein Freiplatz, gestiftet von Herrn Komthur von Hornstein für Kinder ehemals komthurlichen Unterthanen zu Wasenweiler, Mördingen und Littenweiler.

#### II. In der Mädchenstiftung.

- 6) Zwei Freiplätze, gestiftet von Herrn Domherrn von Keibelt.
- 7) Zwei Freiplätze, gestiftet von Ungenannten.
- 8) Ein Freiplatz, gestiftet von Herrn Ritter von Braun.
- 9) Ein Freiplatz, gestiftet von Herrn Ritter von Braun für eine Jungfrau aus der Sunst zum Scheppele.
- 10) Ein Freiplatz, gestiftet von dem Haupt-Stifter Heinrich Sautier für eine Jungfrau der Landgemeinde zu Pfaffenweiler und Dohlinweiler.

Die Bittsteller und Bittstellerinnen um diese Freiplätze haben ihre Bittschriften, welche mit Taufschainen, Schul- und Vermögenszeugnissen zu belegen sind, bis zum 1. August dieses Jahres unfehlbar einzureichen.

Die Bittschriften um den Freiplatz 9 sind bei dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof dahier; jene um die Freiplätze 4, 5 und 10 bei den betreffenden Pfarrämtern zu Nu, Sölden, Wasenweiler, Mördingen, Littenweiler und Pfaffenweiler; — jene um die Freiplätze 1, 2, 3, 6, 7 und 8 bei dem unterzeichneten Direktor einzureichen. Noch wird bemerkt, daß auf die Freiplätze 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 nur Jünglinge und Jungfrauen der Stadtgemeinde Freiburg (Herdern und Währe mit inbegriffen) einen Anspruch haben.

Freiburg den 31. Mai 1838.

Die Direktion der Sautier-Keibelt'schen Stiftung.

Dr. A. Vogel.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.  
Andurch werden alle diejenigen, welche an

folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs

oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Die Verlassenschaft des verstorbenen Christian Bührer von Wasser, auf

Donnerstag den 5. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Die Verlassenschaftsmasse des am 25. Februar d. J. verstorbenen Bürgers und Schweinhändlers Adam Faisit von Kirnbach, auf

Samstag den 30. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) Die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Karl Feiser von Hecklingen, auf

Freitag den 15. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

(2) Die Verlassenschaft des verstorbenen Bauern Andreas Herrmann von Bollschweil, auf

Dienstag den 3. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(1) Des Uhrenmachers Augustin Höflinger in Neukirch, auf

Montag den 18. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

(3) Die Anton Benig'sche Wittve von Endingen will nach Nordamerika auswandern, daher wir zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei angeordnet haben, wozu die Gläubiger derselben mit dem vorgeladen werden, daß sie ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen haben, als sonst der Auswanderer das Vermögen ausgefolgt, und die Auswanderungsurlaubnis erteilt würde.

Kenzingen den 29. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher

zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen hiemit aufgefördert:

An Heinrich Lembke Stud. in Stausen, Christian Huen in Durlach, Weinhändler Scherer dahier (Briefflade,) Schauspieler Ziesel in Aarau, Doctor Merk in Rust, Kreisrätin Gräfte dahier (Bflade,) Gemeinderath Drösch im Kapplerthal, Mlle Bisette Bachmann in Donaueschingen, F. J. Maier in Tannenkirch, Dietsch berittener Grenzaufseher in Lörrach, Chirurg Dosenbach in Rheinweiler, Advokat Adam in Achern, Schauspieldirector Elvert in Speyer, Pfarrer Herr in Breinau, Theodor Mayer Professor in Offenburg, Bürgermeisterramt in Altbreisach, Buchbinder Kleiser in Donaueschingen, Bürgermeisterramt in Emmendingen, Martin Amann in Schttingen, Riegert in Altbreisach, Johann Lioner in Kandern, Gebrüder Faber in Ettligen, Johann Rann in Wiechs, Bernhard Humm in Rautahl.

Freiburg den 7. Juni 1838.

Großherzogliches Postamt.

Aufgehobene Mundtoderklärung.

(2) Der unter 12. September 1835 als mündtoder ausgeschriebene Bartholomä Stiert, von Oberried, wird auf Antrag des Gemeinderaths von der Vormundschaft befreit, und in die freie Verwaltung seines Vermögens wieder eingesetzt.

Freiburg den 23. Mai 1838.

Großh. Landamt.

Bekanntmachung.

(2) Da Johann Müller und dessen Sohn Anton Müller von Häusern sich zum Antritt des von der verstorbenen Ehefrau und resp. Mutter, Maria Anna geborne Götte zurückgelassenen Vermögens von 269 fl. zu Folge der öffentlichen Vorladung vom 24. Mai 1837 nicht gemeldet haben, so wird dasselbe den nächsten Verwandten gegen Caution in fürsoralichen Besitz gegeben.

St. Blasien den 27. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Der bisherige Bürgermeister Wiesler von Hofgrund ist auf sein Ansuchen von seiner Stelle entlassen, und statt dessen Andreas Schweizer, Weber von dort gewählt bestätigt und verpflichtet worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 28. Mai 1838.

Großherzogl. Landamt.

## Aufforderung und Fahndung.

(1) Der ledige Joseph Grüniger von Altdorf hat sich eines Diebstahls im Elzkanal und mehrerer Prellereien schuldig gemacht, sich jedoch der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und sich über die ihm zur Last gelegten Verbrechen zu verantworten, widrigens gegen ihn nach Lage der Acten erkannt würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Purschen dessen Signalement so gut dasselbe erhoben werden konnte, unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

## Signalement.

Derselbe ist 5' 5" groß, von besetzter Statur, hat große schwarze Augen, rothes rundes Gesicht, schwarze Haare und Backenbart, einen steifen Arm, und stottert wenn er spricht.

Kenzingen den 31. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Abhanden gekommen er Schuldschein.

(3) Dem Jos. Strub von Neuhäuser, als Rechtsnachfolger des schon längst verstorbenen Johann Goldschmid von Kirchzarten, ist ein Schuldschein ad 300 fl., welcher schon im Jahr 1812 von dem Gemeinderath Kirchzarten ausgestellt wurde, abhanden gekommen.

Jedermann wird vor dem Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Freiburg den 19. Mai 1838.

Großherzogl. Landamt.

## Aufforderung und Fahndung.

(2) Grenadier Joseph Wild von Grafenhausen, welcher sich seit dem 23. d. M. unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt hat, und bis jetzt noch nicht zurückgekehrt ist, wird aufgefordert, sich längstens innerhalb 4 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion gesetzten Strafen bei dem Großherzoglichen Leib-Infanterieregimente in Karlsruhe zu stellen.

Zugleich werden unter Mittheilung des Signalements des Joseph Wild die betreffenden Behörden ersucht, auf solchen fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder an die hiesige Stelle, oder sofort an Großherzogliches Kommando des Leib-Infanterie-Regiments abliefern lassen zu wollen.

## Signalement.

Alter 21 Jahre, Größe 6' 1" 4", Körperbau

stark, Gesichtsfarbe lebhaft, Augen blau, Haare blond, Nase klein, sonstige Kennzeichen keine.

Derselbe trug bei seiner Entfernung eine weiße Ärmelweste mit Eigen, blaue Pantalons mit rothen passe poils und eine blaue Holzmütze mit rothem Band.

Benndorf den 30. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Entmündigung.

(3) Michael Singsteins Wittwe Anna Maria geborne Trub von Oberschaffhausen ist wegen Wahnsinns entmündigt, und ihr Martin Trub von da als Aufsichtspfleger bestellt worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 25. Mai 1838.

Großh. Oberamt.

## Entmündigung.

(2) Der 30jährige taubstumme Johann Benz von Wyhlen ist wegen gänzlicher Unfähigkeit zur eigenen Vermögens-Verwaltung für entmündigt erklärt, und Altvogt Xaver Schmidt von da als Pfleger für denselben aufgestellt und verpflichtet worden, was zur allgemeinen Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 28. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Entmündigung.

(1) Die ledige Maria und Anna Dietlinger von Güttenbach werden anmit wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Pflégshait des Andreas Bammert von da gestellt, was mit Bezug auf L. R. S. 509 hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Triberg den 31. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Wiederbefähigung.

(1) Handelsmann Gottlieb Friedrich Müller Karls Sohn in Lahr, wird, da er die Vergleichsmäßige Befriedigung seiner Gläubiger nachgewiesen hat, auf den Grund unserer öffentlichen Bekanntmachung vom 4. März d. J. nunmehr für wiederbefähigt erklärt.

Bersfüt, Lahr den 25. Mai 1838.

Großherzogl. Oberamt.

Den Dienst einer Waisenaufseherin dahier betreffend.

(2) Die Stelle einer Aufseherin der in der Waisenanstalt des hiesigen Hospitals befindlichen Mädchen ist erledigt. Liebevoller Behandlung, stete Beaufsichtigung, und Unterweisung der Wai-

senmädchen in weiblichen Handarbeiten sind die Obliegenheiten der Aufseherin.

Nebst sehr guter Verköstigung, freier Wohnung, Wäsche, Licht u. dal. erhält die zu bestellende Aufseherin einen jährlichen Gehalt, welcher je nach ihrer Ausbildung und Befähigung bis auf Einhundert Gulden gestellt werden kann.

Bewerberinnen um diese Stelle haben sich innerhalb 14 Tagen dahier zu melden.

Konstanz den 30. Mai 1838.

Spitalstiftungs-Vorstand.

Huetlin.

D. Kuenzer.

Straferkenntniß.

(2) Nachdem der Soldat Willibald Maier von Birkendorf auf diesseitige Aufforderung vom 24. August v. J. sich bei seinem Regimente nicht gestellt hat, so wird solcher als Deserteur erklärt, daher nach dem Gesetze vom 5. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, mit dem, daß dessen persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten bleibt.

Bonnendorf den 31. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präklusiv-Beschheid.

(2) Da bis jetzt keine Ansprüche an das Ablösungs-Kapital des dem Großherzogl. Domänen-Verrar auf Schatthausen Gemarkung gebührenden Normalzehntens angemeldet worden sind, wird das unterm 8. Februar l. J. angedrohte Präjudiz als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 27. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

Präklusivbescheid.

(3) Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 4. Februar l. J. ungeachtet bis jetzt keine Ansprüche an das Ablösungskapital des der kathol. Pfarrei in Waldorf auf dortiger Gemarkung gebührenden Heuzehntens angemeldet worden sind wird das damals angedrohte Präjudiz nunmehr als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 21. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(2) In der Gantfache des Anton Heiz von Oberschwörstadt werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

W. R. W.

Säckingen den 18. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(2) Alle jene Gläubiger des in Gant erkannten Bürgers und Webers Johann Hofmann von Burkheim, welche ihre Forderungen bei der am 11. Mai d. J. stattgehabten Schuldenliquidation nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Breisach den 23. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(2) Andurch werden alle diejenigen Gläubiger, welche an der heute abgehaltenen Schuldenliquidation des Georg Schmidt Hansen Sohn in Bickensohl ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

W. R. W.

Breisach den 28. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(1) Diejenigen, welche auf heutiger Tagfahrt zum Schuldenrichtststellungs- und Vorzugsverfahren unterlassen haben, ihre Ansprüche an Andreas Sumser in Freiburg, jetzt dessen Gantmasse anzumelden, werden andurch auf Anstehen des Gantanzwalts von der Masse ausgeschlossen.

W. R. W.

So verfügt, Freiburg den 30. Mai 1838.

Großherzogl. Stadtamt.

Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen, welche bei der heute stattgehabten Vorzugs- und Richtststellungs-Tagfahrt ihre Forderungen gegen die Gantmasse des Franz Fürst von Mimmehausen nicht angemeldet haben, werden hienit von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen.

W. R. W.

Was hienit zur Deffentlichkeit gebracht wird.

Salem den 29. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

Dienstantrag.

(3) Bei der diesseitigen Verrechnung ist die II. Gehilfenstelle offen; man wünscht solche sogleich wieder zu besetzen; der Gehalt besteht in 400 fl.

Die Herren Cameral-Practikanten und Scribenten welche solche zu erlangen wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Sitten- und Fähigkeitszeugnisse in frankirten Briefen melden.

Waldkirch den 24. Mai 1838.

Großh. Domänenverwaltung u. Oberceinnehmeri.

Dienstantrag.

(3) Bis 1. August d. J. wird eine Actuarstelle

mit 400 fl. Gehalt dahier vakant, welche mit einem Rechtspracticanten besetzt werden soll.

Die dazu Lusttragenden werden zur Anmeldung unter Vorlage ihrer Zeugnisse aufgefordert.

Willingen den 20. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zurückgenommene Fehndung.

(2) Da Alois Hanfer von Dwingen beige-fangen worden ist, so nehmen wir unsere Fehndung vom 10. d. M. anmit zurück.

Stockach den 28. Mai 1838.

Großh. Bezirksamt.

Geld auszuleihen.

(2) Kirnbach, Amts Hornberg. Bei der hiesigen Heiligenpflege sind 400 fl. à 4% gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

### III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Heu- und Dehmdgras-Verpachtung.

(1) Freitags den 15. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, wird das diesjährige Heu- und Dehmdgras von den hohen Schule dahier gehörigen 5 Jauchert Klara- und 1½ Jauchert Mistbachmatten auf den Matten selbst, und zwar zuerst auf den Klaramatten an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen sind.

Freiburg den 4. Juni 1838.

Universitäts- und Wirtschaftsverwaltung.

Schinzinger.

Heu- und Dehmt-Gras Verpachtung.

(2) Das Heu- und Dehmtgras pro 1838 wird von nachbenannten landesherrlichen Matten wieder Jauchertweise gegen Zahlung auf Martini 1838 mit annehmbarer Bürgschaft an folgenden Tagen öffentlich versteigert, als:

1) zu Herdern im Stadtwiener Gasthofe

Montag den 18. Juni 1838,

von circa 93 Jauchert Matten und

2) zu Lehen im Hirschenwirthshause

Dienstag den 19. Juni 1838,

Nachmittags 1 Uhr, von circa 14½ Jauchert Lehenmatten,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Freiburg den 2. Juni 1838.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Record-Begebung.

(1) Die Herstellung der nöthigen Reparationen

an dem Chor und der Sakristei der Kirche zu Gottenheim wird am

Montag den 18. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Sternwirthshause zu Gottenheim an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Die Steigerungslustigen werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Ueberschlag, in welchem die Kosten auf 172 fl. berechnet sind, und die Steigerungsbedingungen säglich auf diesseitiger Amtskanzlei sowie auch bei dem Bürgermeisteramte zu Gottenheim eingesehen werden können.

Breisach den 4. Juni 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Heu- und Dehmd-Gras Versteigerung.

(1) Bis Montag und Dienstag den 24. und 25. Juni d. J., wird das Heu- und Dehmdgras von 250 Jauchert herrschaftlicher Matten pro 1838 öffentlich versteigert, und ladet man die Steigerungslustigen mit dem Bemerken ein, daß die Hälfte des Steigerungsberags von denjenigen, welche keine Bürgschaftscheine einlegen, bei der Steigerung selbst baar zu bezahlen ist.

Umkirch den 2. Juni 1838.

Großherzogl. Renteverwaltung.

Horg.

Mattenverpachtung.

(1) Samstag den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird das Heu- und Dehmdgras pro 1838 von nachbenannten, der Seelhaus- und Heiliggeistspitalstiftung zugehörigen Matten, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, als:

1) von 2 Jauchert Seelhausmatten auf dem Brühl,

2) von 5 Jauchert 3 Hausen Sieglermatten unter der Kiesgruben, unweit Bähringen,

3) von 4 Jauchert auf dem Hettlinger,

4) von 1½ Jauchert auf dem Eschholz.

Die Versteigerung, und zwar in vorstehender Ordnung, geschieht jedesmal auf dem Plage selbst, nur mit Ausnahme der Eschholzmatte, die auf dem Hettlinger vorgenommen wird.

Freiburg den 5. Juni 1838.

Die Verwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) In Folge richterlicher Anordnung vom 18. April d. J. No. 9516 werden im Wege der Vollstreckung dem Bernhard Köppler ab den Stöcken, Gemeinde Biezigshofen, am

Donnerstag den 21. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, im Wirthshaus alldert,  
nachbenannte Liegenschaften der öffentlichen Ver-  
steigerung ausgesetzt:

- Häuser und Gebäude.
- 1) Ein hölzernes zweistöckiges Wohn-  
haus sammt Schuer u. Stallung,  
alles unter einem Dach, stößt zu  
allen Seiten an Eigenthümer,  
tagirt zu . . . . . 600 fl.
  - 2) Eine abgefonderte Säge, einesf.  
Beziaboser Gemeindsgut u. Ebrin-  
ger Gemeindswald, tagirt auf . . . 300 fl.  
Garten.
  - 3) Ungefähr 5 Jauchert 1 Viertel Gras-  
und Baumgarten beim Haus, einesf.  
Jakob Gremelspacher, andersf. der  
Gemeindsweg . . . . . 1150 fl.
  - 4) Ein Viertel bei der Säge, neben  
Johann Gremelspacher und dem  
Gemeindweg . . . . . 150 fl.  
Acker.
  - 5) Ein Viertel Acker und Reben in  
der Haslen, einesf. Josef Batt  
Gemeinderechner, andersf. Josef  
Batt bei der Schmiede . . . . . 90 fl.
  - 6) Ein Viertel im Burgwäldle, einesf.  
Karl Heizler, andersf. Gregor Ekert,  
Lehrer . . . . . 90 fl.
  - 7) Ein Brtel allda, einesf. Janas Reeb,  
andersf. Franziska Gremelspacher . . 70 fl.
  - 8) Zwei Rittenen im Gruble genannt,  
einesf. Josef Buttenmüller, andersf.  
Michael Faller . . . . . 60 fl.
  - 9) Ein Rittenen allda, einesf. Faver  
Batt, andersf. Michael Faller . . . 30 fl.  
Reben.
  - 10) Ein und ein halb Viertel Reben  
im großen Rebberg, einesf. Gre-  
gor Ekert, andersf. Bürgermeister  
Zimmermann . . . . . 100 fl.

Zusammen tagirt auf . . . . . 2640 fl.

Welches mit dem Anfügen bekannt gemacht  
wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald  
der gerichtliche Anschlag und darüber erlöset wird.

Die Kaufbedingungen werden am Steigerungst-  
tag eröffnet werden.

Freiburg den 20. Mai 1838.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

#### Accord-Begebung.

(2) Die Arbeiten zur Herstellung eines Pump-  
brunnens beim Pfarrhause zu Gottenheim sollen  
einer neuerlichen Versteigerung an den Wenigst-  
nehmenden ausgesetzt werden.

Zur Vornahme dieser Versteigerung ist

Montag der 18. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Sternewirthshause  
zu Gottenheim bestimmt, und es werden hiezu  
die Steigerungslustigen mit dem Bemerken in-  
geladen, daß der Kostenüberschlag, in welchem  
die Kosten auf 250 fl. berechnet sind, sowie die  
Steigerungs-Bedingungen täglich auf die seitiger  
Amtskanzlei sowie auch bei dem Bürgermeisterramte  
zu Gottenheim eingesehen werden können.

Breisach den 30. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Holzversteigerung.

(1) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks  
Kenzingen, auf der Gemarkung Weißweil im  
Bechtaler Hochwald, werden durch Bezirksförster  
Nelter gegen baare Zahlung vor der Abfuhr  
öffentlich versteigert:

Freitag den 15. Juni d. J.,

200 Stämme eichenes Bau- und Nutzholz.

Samstag den 16. Juni d. J.,

103 Stämme eichenes Bau- und Nutzholz,

100 Klaster schälereiches Scheit- und Prügel-  
holz.

Montag den 18. Juni d. J.,

98 Klaster schälereiches Scheit- und Prügel-  
holz,

5½ Klaster krummes eichenes Astholz,

1 Loos Wurzeln und Spähne,

5550 Stück Wellen.

Zu diesen Verhandlungen ist die Zusammenkunft  
jeweils Morgens 8 Uhr, im Holzschlag.

Emmendingen den 5. Juni 1838.

Großherzogl. Forstamt.

#### Jagd-Verpachtung.

(1) Am Montag den 25. Juni d. J., Morgens  
10 Uhr, werden nachfolgende Großh. Domänen-  
Jagden des Forstbezirks Breisach in der Post  
daselbst öffentlich durch Steigerung auf 9 und 12  
Jahre in Pacht gegeben werden; was man mit  
dem Anfügen bekannt macht, daß

1) ausländische Steigerer einen inländischen tüch-  
tigen Bürgen zu stellen haben;

2) Nachgebote nicht stattfinden, und wenn der  
Anschlag erreicht ist, die Ratification sogleich  
ertheilt wird, wenn nicht

3) Der Jagdbezirk ganz oder theilweise im Grenz- und Gewerbs-Controll-Bezirk liegt, in welchem Falle Großh. Hauptzollamt über die Zulässigkeit des Pächters zu hören ist;

4) werden nur solche Pächter zugelassen die nach Verordnung Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 13. October 1834 Nr. 664 Seite 329 Jagdpachtfähig sind und sich bei der Steigerung durch ein Bezirksamtliches Zeugniß darüber ausweisen.

Die Jagdbezirke sind

	Morg. Fläche
a) die Gemarkung Gündlingen und Mördlingen mit circa " " " 4000	
b) " " Wafenweiler mit circa " " " 927	
c) " " Thringen mit circa " " " 3565	
d) " " Bickensohl mit circa " " " 526	
e) " " Schelingen und Riehlingsbergen mit circa " " " 1368	
f) " " Königshausen und Keiselsheim mit circa " " " 1839	
g) " " Bischoffingen mit circa " " " 645	

Die weitem Bedingungen können dahier, sowie bei der Bezirksforstei Breisach eingesehen werden. Freiburg den 3. Juni 1838.

Großherzogl. Forstamt.

#### Bäckerei-Vermietung.

(1) Die Gemeinde Oberhausen, im Bezirksamt Kenzingen, hat eine allgemeine Bäckerei mit zwei Backöfen nebst einer Wohnung für den Bäcker errichtet, und diese wird den 20. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr öffentlich in Pacht gegeben werden.

Die Pachtbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können auch täglich bei dem unterzeichneten Bürgermeisterramt eingesehen werden.

Die hiezu lasttragenden Bäcker werden demnach zu dieser Verpachtung mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich über ihre Befähigung und einem Vermögenszeugniß auszuweisen haben.

Oberhausen den 1. Juni 1838.

Buselmair, Bürgermeister.

#### Holz-Versteigerung.

(1) Montag den 18. Juni d. J., werden aus Domänen-Waldungen bei St. Ulrich, Forstbezirks Wendlingen, durch Bezirksforster Scherer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

88	Klafter	buchenes	Scheitholz,
84	"	tannenes	Scheitholz,
61	"	buchenes	Prügelholz,
21	"	tannenes	Prügelholz,
1	"	"	Stockholz,
550	Stück	buchene	Wellen und
925	"	tannene	Wellen,

öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß am besagten Tage die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Wirthshause zu St. Ulrich statt findet.

Freiburg den 2. Juni 1838.

Großh. Forstamt.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In der Gantfache des ledigen Müllers Ernst Muser von hier werden bis

Montag den 18. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Stadthaus folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Eine einstockige Behausung, nebst der dabei liegenden Mahlmühle mit zwei Mahlängen und einer Renne, sowie Scheuer, Stallung, Schopf und einer halben Toubert Kraut- und Grasgarten, neben Wirthshaus Engler und Mechanikus Bürgelin, tagirt für . . . . . 5000 fl.
- 2) Fünf Viertel Matten in der Ziegel-matt, neben Kaufmann Wechsler und dem Weg, tagirt auf . . . . . 300 fl.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden, und es wird hier nur bemerkt, daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen versehen sein müssen.

Müllheim den 26. Mai 1838.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

#### Haus-Versteigerung.

(3) Im Wege der Vollstreckung wird der Ehefrau des Gerber Brodbeck von Rimbura bis

Dienstag den 12. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, die schon im Anzeigebblatt No. 11. vom 7. Februar d. J. unter No. 2 ausgeschriebene zweistöckige von Stein gebaute



Behausung mit eingerichteter Gerberei, Scheuer und Stallung, nebst Hofraute und Garten, geschätzt zu . . . . . 1250 fl. auf der hiesigen Gemeindefeile nochmals versteigert, indem das erstemal für die Gläubiger kein günstiges Resultat erzielt wurde.

Rimbürg den 30. Mai 1838.

Schneider, Bürgermeister.

Eichen-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Wasser versteigert bis

Donnerstag den 21. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr anfangend, circa 40 Stück größere und kleinere gesunde Eichtämme, wovon sich einige zu Laubholz eignen.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag, wohin man die verehrlichen Liebhaber begleiten wird.

Wasser den 23. Mai 1838.

Sieker, Bürgermeister.

### Frucht-Preise.

Markt-Tag.	Namen der Marktorde	Wai-zen.		Halb-wai-zen.		Ker-nen.		Rog-aen.		Ger-sten.		Mi-schelf.		Mol-zer.		Ha-ber.		Keps.		Lin-sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Juni 2	Freiburg, beste	1	30	1	18			1		54			1		32						
	mittlere	1	24	1	14				57	50			54		30						
	geringere	1	18	1	8				54	46			51		27						
—	Emmending, beste	1	30	1	12			1						33							
	mittlere	1	27	1	6					57				30							
	geringere	1	24																		
—	Endingen, beste	1	15	1				51		45											
	mittlere	1	9			57		49		43											
	geringere	1	3			54		47		40											
—	Ettenheim, beste	1	26	1	11	1	22	56		49				55	31	1	30				
	mittlere	1	22																		
	geringere																				
Mai 26	Kandern, beste					1	20			52	1	2									
	mittlere					1	16		52	48	1										
	geringere					1	14			46		58									
—	Lörrach, beste					1	20					1	4								
	mittlere					1	17					1									
	geringere					1	12					59									
Juni 1	Müllheim, beste	1	27					1		51											
	mittlere	1	24							48											
	geringere	1	18							45											
Mai 30	Stausen, beste	1	27	1	15			1	3	54				57							
	mittlere	1	24	1	12			1		51				54							
	geringere	1	22	1	9				58	48				52							
31	Waldkirch, beste	1	30	1	17	1	21	58		58											
	mittlere	1	25	1	6			57		57											
	geringere	1	20							56											
—	Waldshut, beste					1	12	44		42				25							
	mittlere					6		40													
	geringere							38		38											

Verlag der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Groos.